

bote^{04/19}



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
in Kreuzberg-Mitte



ANDACHT

Liebe Gemeinde,

unsere Konfis stellen richtig gute und knifflige Fragen. Aber die tiefsten theologischen Fragen kommen aus Kindermund. - Ein Junge fragte einmal: „Was macht Gott eigentlich in der Nacht? Am Tag beschützt er uns und sorgt für uns, aber in der Nacht schlafen wir ja, da muss er nicht auf uns aufpassen. Was macht Gott dann in der Nacht?“ Ich gebe zu, ich musste auch erst einmal nachdenken und werde wohl auch so ausgesehen haben. Da antwortete ein Mädchen: „Ganz klar, in der Nacht macht Gott Gnade.“ „Gnade?“ „Ja, es heißt doch in der Bibel: Seine Gnade ist alle Morgen neu“. Das war für mich eine erfrischend neue Einsicht: Gnade wird Nacht für Nacht hergestellt, so wie die frischen Brötchen beim Bäcker. Gottes Gnade ist jeden Morgen neu. In den Nächten macht Gott Gnade. Eine schöne Vorstellung.

Jesus spricht im Wochenspruch, der für den Monat April ausgewählt ist, nicht so sehr von den Nächten, wohl aber von den Tagen: Ich bin alle Tage bei Euch! Das ist tröstlich! Ich bin nicht allein. Und auch du musst deinen Weg durch das Leben nicht allein gehen. Wie gut tut es, wenn ein Mensch, dem wir vertrauen, oder mit dem wir viel

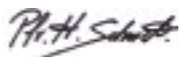
verbinden zu uns sagt, ja uns verspricht: „Ich bin bei dir! Hab keine Angst! Du bist nicht allein.“ Und es ist ja nicht irgendwer, der uns das nun zuspricht. Es ist der Sohn Gottes selber. Es ist der auferstandene Jesus Christus, der, der am Karfreitag am Kreuz die Schuld der Welt auf sich nahm und uns tagtäglich neu vergibt. Denn seine Gnade ist alle Morgen neu!

JESUS CHRISTUS SPRICHT: SIEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS AN DER WELT ENDE. MATTHÄUS 28,20

+ Monatsspruch April +

werden, und die Angst vor dem Tod, vor dem Vergehen. Wie schön, dass er da ist, dass er uns begleitet und in den Herausforderungen unseres Lebens nicht allein lässt. Denn er ist alle Tage bei uns und seine Gnade ist jeden Morgen neu!

Gott segne Sie / Euch
Ihr / Euer



Pfarrer Holger Schmidt

INHALT

- 02 Andacht & Monatsspruch
- 03 Inhaltsverzeichnis
 - Aus der Gemeindeleitung: Fahrdienst Erprobung
- 04 Adventsbasar 2018: Erlös und Dank an die Helfer
- 05 GKR-Wahlen am 3. November 2019
- 06 GLAUBEN FEIERN
 - Grüße aus dem Kirchenjahr: Palmarum und Osternacht
- 08 Kreuzweg der Luisenstädter Ökumene
- 09 Karfreitag: Ehe der Hahn kräht
- 10 Anmeldung zur Konfirmation 2020
- 12 DIAKONISCH HANDELN
 - Aus der Flüchtlingskirche
- 16 KIRCHENMUSIK
 - Musik im Gottesdienst, Konzerttermine
- 18 Das Auge singt mit: Teilrenovierung im Gartenhaus
- 21 TERMINE
 - Unsere Mitte – Gottesdienste im April
- 26 Regelmäßige Termine
- 28 GEMEINDE LEBEN
 - Im Porträt: Jutta Voelker
- 33 Spargelfahrt im Mai: Fontanestadt Neuruppin
- 35 Pfadfinder: Neue Zelte und Töpfe - Spendenaufruf
- 37 Familiensingekreis am Samstagnachmittag
- 38 Kinder- und Jugendfreizeiten 2019
- 42 KONTAKT
 - English Corner: Easter in Europe
- 43 Seelsorge, Beichte, Amtshandlungen
 - Impressum, Bankverbindung
- 44 Standorte und Adressen

Aus der Gemeindeleitung

KIRCHEN-SHUTTLE

FAHRDIENST FÜR GOTTESDIENST-BESUCHER

Sie gehen gewöhnlich in der St. Jacobi- oder St. Simeon-Kirche zum Gottesdienst, aber möchten einmal den Gottesdienst in der Melanchthon-Kirche besuchen – oder umgekehrt? Sie sind noch ganz gut zu Fuß, aber schaffen es nur bis zu Ihrer Kirche in unmittelbarer Nachbarschaft und möchten den Gottesdienst am anderen Ende des Gemeindegebietes erleben? Dann kommt der Kirchen-Shuttle für Sie genau richtig! Der Gemeindekirchenrat hat beschlossen, einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten einzurichten. Das Angebot soll zunächst erprobt werden: Wir testen den Fahrdienst zuerst bei den Zentral-Gottesdiensten am 31.03. (Lätare) und 14.04. (Palmsonntag). Als Fahrer stehen Sergey Balitskiy und Martin Fiebig zur Verfügung. Kommen Sie einfach zu den unten angegebenen Abfahrts-Zeiten zu den Standorten und steigen Sie ein. Der Fahrdienst bringt Sie dann an den Ort, an dem wir am Sonntag Gottesdienst feiern, und fährt Sie danach wieder zurück.

Abfahrtszeiten und Stationen:

31.03., 10:30 Uhr: zeitgleich ab St. Jacobi und St. Simeon mit zwei Fahrzeugen nach Melanchthon
14.04., 10:30 Uhr: ab Melanchthon via St. Simeon nach St. Jacobi



← ADVENTS-BASAR 2018

ERLÖS UND DANK AN DIE MITWIRKENDEN

Es hat etwas gedauert, aber nun ist das genaue Endergebnis da: Mit unserem Advents-Basar am Ersten Advent, 2. Dezember 2018, haben wir gemeinsam einen Erlös von 1.024,19 EUR erwirtschaftet. Das ist für den ersten Advents-Basar in der Melanchthon-Kirche nach so vielen Jahren ein wunderbares Ergebnis! Wir haben uns über die tatkräftige Mitarbeit und über die schöne adventliche Atmosphäre an dem Tag sehr gefreut und danken allen Mitwirkenden von Herzen für alles, was sie an Ideen, Kreativität und Zeit dazu beigetragen haben!

Besonders erfreulich war der gute Besuch. Viele junge Menschen und junge Familien waren über den Tag verteilt da und haben zum ersten Mal unsere Kirche betreten und unser Gemeindehaus am Planufer neu wahrgenommen.

Wie angekündigt kommt der Gesamt-Erlös einem guten Zweck zugute. Er wurde folgendermaßen geteilt: 585,04 EUR gingen an die Stadtteilmütter Kreuzberg und Neukölln (je 292,52 EUR), und 439,15 EUR kommen der Arbeit mit Jugendlichen in Kreuzberg-Mitte zugute. Damit ermöglichen wir Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Teilnahme an einer Jugendfreizeit.

Die Stadtteilmütter ist ein Projekt der Diakonie, bei dem arbeitslose Mütter nichtdeutscher Herkunft zu Integrationslotsinnen in ihren Communities geschult werden. Die



Projektleiterin Marina Macher antwortete in ihrem Dankeschreiben: „Sie haben uns mit der Spende zu Jahresbeginn viel Freude bereitet!“

So hat die Botschaft von Advent und Weihnachten auch im neuen Jahr nicht an ihrer Strahlkraft verloren und erreicht die Herzen und Hände von Menschen, die unsere Hilfe gut gebrauchen können.

Unser besonderer Dank gilt dem Organisations-Team mit Lea Garbers, Christine Freudenberg, Dorle Hoffmann und Antje Weißbrich für die liebevolle Planung und Vorbereitung.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Basar in der Melanchthon-Kirche am Ersten Advent, 1. Dezember 2019!

Der Gemeindegemeinderat

WAHLEN ZUM GEMEINDEKIRCHENRAT 2019

WIR GESTALTEN KIRCHE DEMOKRATISCH! GESTALTEN SIE MIT!

Welche Gottesdienstformate sollen in unserer Kirchengemeinde für alle Gemeindemitglieder und interessierte Menschen angeboten werden? Was passiert eigentlich konkret vor Ort mit den Kirchensteuermitteln? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich die Mitglieder des Gemeindegemeinderates einer jeden Kirchengemeinde. Am Sonntag, 3. November 2019 finden in allen Kirchengemeinden in unserer Landeskirche wieder Wahlen zu den Gemeindegemeinderäten statt.

Was ist der Gemeindegemeinderat?

Der Gemeindegemeinderat ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt. Derzeitige Mitglieder im Gemeindegemeinderat in Kreuzberg-Mitte sind: Bine Endruteit, Martin Fiebig (Vorsitzender), David Frank, Greg Gillum, Mario Güldner, Martina Hübener (berufenes Mitglied), Tanja Treysse, Detlef Zander, Pfarrer Christoph Heil, Pfarrer Holger Schmidt.

Was sind die Aufgaben des Gemeindegemeinderates im Einzelnen?

Zu den Aufgaben gehören

- die Förderung der Gemeindegruppen sowie das Zusammenkommen der Gemeinde,
- die Verantwortung für die schriftgemäße Verkündigung des Evangeliums in Gottesdiensten und Andachten ge-

meinsam mit den Pfarrpersonen,

- die Sorge für ein gedeihliches Miteinander der Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeitenden,
- die Bewahrung der kirchlichen Gebäude,
- die Finanzplanung und Vermögensverwaltung.

Wie setzt sich der Gemeindegemeinderat zusammen?

Der Gemeindegemeinderat einer Kirchengemeinde besteht aus einer festgelegten Anzahl von Mitgliedern, den sogenannten „Ältesten“ sowie den Pfarrpersonen. Die Ältesten werden von den Gemeindegemeindemitgliedern für sechs Jahre gewählt und arbeiten ehrenamtlich. Ab 16 Jahren kann sich ein Gemeindegemeindemitglied zur Wahl aufstellen lassen. Jeder Gemeindegemeinderat wählt aus seiner Mitte jemanden für den Vorsitz sowie eine Stellvertretung. Es gibt Ersatzälteste als Stellvertreter. Daneben gehört dem Gemeindegemeinderat der Vorsitzende des Gemeindebeirates mit beratender Stimme an. Im Gemeindegemeinderat zeigt sich: **Demokratisch gestalten wir Kirche vor Ort.**

Wie oft tagt der Gemeindegemeinderat?

Der Gemeindegemeinderat tagt in der Regel einmal im Monat. Wer Mitglied im Gemeindegemeinderat ist, arbeitet – je nach eigenen Fähigkeiten und Interessen – in



← thematischen Ausschüssen mit, zum Beispiel für Bauunterhaltung, Finanzen, Personal oder Öffentlichkeitsarbeit.

Wer wählt den Gemeindegemeinderat?

Alle Gemeindeglieder einer Kirchengemeinde sind zur Wahl ihrer Ältesten aufgerufen. Auf Beschluss der Landessynode im Frühjahr 2018 dürfen Jugendliche ab 14 Jahren wählen.

Was sind die Voraussetzungen zur Mitarbeit im Gemeindegemeinderat?

- Interesse am Wohlergehen der eigenen Kirchengemeinde.
- Teamfähigkeit: mit anderen arbeiten, diskutieren und nach Lösungen suchen.
- Neugier auf das Kennenlernen kirchlicher und demokratischer Strukturen.
- Sachverstand: eigene Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen.
- Lust auf Verantwortung.
- Einsatzbereitschaft: sei es das Gemeindefest oder die Finanzplanung.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und gegebenenfalls auf Ihre Mitarbeit!

Ihr Gemeindegemeinderat

GRÜSSE AUS DEM KIRCHENJAHR

BLUMENFASTEN UND OSTERNACHT

Sicher haben Sie es schon entdeckt, in der diesjährigen Fastenzeit schweigt nicht nur Gloria und Halleluja, auch für das Auge gibt es dieses Jahr etwas zu fasten. Wir fasten Blumen am Altar. Diesen Brauch fand ich in einem alten Lutherischen Messbuch, dort war zu lesen:

Die besonderen gottesdienstlichen Gebräuche der Fastenzeit sind dem Bußgeist der Kirche entsprungen. Die Fastenzeit trägt die Farbe violett. Sie ist die Farbe der Buße, des Gebetes und der ernstesten Besinnung. Zugleich erinnert sie, da sie dem Purpur entspringt, das zur Zeit Jesu aus pflanzlichen Stoffen gewonnen wurde, an den Purpurmantel, den der Herr zum Spott umgehängt bekam vor seiner Kreuzigung. Die Altäre bleiben in dieser Zeit ohne Blumenschmuck. Nur der Sonntag Lätare macht eine Ausnahme. An diesem Tag durchbricht die Vorfreude auf Ostern den Kampfes- und Leidensernst dieser Zeit. Zu Lätare wurden im Süden die ersten Rosen zum Altar gebracht, so mögen bei uns im Norden die Osterglocken von dem kommenden Ostertag kündigen. (Karl Bernhard Ritter, Die Eucharistische Feier, S.112).

Dem Augenfasten entspricht auch, die Kreuze in unseren Kirchen ab dem Sonntag Judica zu verhüllen. Sie werden dann am Karfreitag – an dem der Kreuzestod Jesu im Mittelpunkt steht, wieder enthüllt.

Eröffnung Der Karwoche – Palmsonntag

Mit dem Sonntag vor Ostern, dem Palmsonntag, beginnt der Höhepunkt der Fasten- und Passionszeit: die Karwoche. Sie hat ihren Namen vom althochdeutschen Wort „kara“, was so viel wie „Klage“, „Kummer“ und auch „Trauer“ meint. Die Karwoche kann auch Heilige bzw. Stille Woche genannt werden. In der Karwoche gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu. Sie beginnt am Palmsonntag mit der Erinnerung an den Einzug Jesu in seine Stadt Jerusalem.



von Israel!“ so rief die Menge. Dies „Hosanna“ („Gott, rette doch!“ Ps 118,25) war bei hohen jüdischen Festen und der Inthronisation eines Königs üblich.

Mit Palmzweigen, einem antiken Triumphsymbol, wird Jesus als der Messias begrüßt. **Auch wir werden den Gottesdienst am 14. April draußen vor der St. Jacobi-Kirche beginnen. Wir hören das Evangelium vom Einzug und ziehen gemeinsam mit Palmzweigen in die Kirche ein.** Dort hören wir die Passionsgeschichte in verteilten Rollen und feiern das Heilige Abendmahl. Parallel findet

im Gemeindehaus der Kindergottesdienst statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Diejenigen, die die Passionsgeschichte in verteilten Rollen mitlesen möchten treffen sich am Freitag, dem 12. April 2019 um 18 Uhr in St. Jacobi. Wer also immer schon mal dem Pontius Pilatus oder dem Petrus seine Stimme leihen wollte, ist herzlich eingeladen.

Auch die **HEILIGE OSTERNACHT** werden wir wieder festlich begehen. Dazu treffen wir uns mit allen, die einen Dienst übernehmen möchten am Mittwoch, dem **17. April 2019 um 19 Uhr in St. Jacobi**. Es werden wieder viele Lektoren für die Lesungen gebraucht aber auch andere Dienste, wie z.B. das Osterlicht verteilen oder bei der Taufe assistieren werden vergeben.

Die Heilige Osternacht, in der wir der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus feiern, begehen wir am Samstag, dem 20. April 2019 ab 22 Uhr in St. Jacobi.

Bereits ab 21 Uhr wird das Osterfeuer im Kirchvorgarten entzündet. Herzliche Einladung die Feier vom Dunkel zum Licht, vom Tod zum Leben zu feiern.

Diese festliche Liturgie hat ihren Preis! Sie kostet Zeit. Aber für die, die sie mitfeiern, ist es ein Erlebnis und eine Stärkung für den Glauben und das Leben. So freuen sich viele schon zu Beginn der Fastenzeit auf die Osternacht.

Pfarrer Holger Schmidt

LUISENSTÄDTER ÖKUMENE

KREUZWEG

06. April 2019
15-17 Uhr

Beginn, 15 Uhr, Mariannenplatz:

1. Station: Evangelische Kirchengemeinde St. Thomas-Kirche / **2. Station:** Römisch-Katholische Kirchengemeinde St. Hedwig / St. Michael (Mitte) / **3. Station:** Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche, Annenstraße 53 / **4. Station/ Abschluss:** St. Michael-Kirche (Kreuzberg), Waldemarstr. 8

im Anschluss Imbiss, je ca. 20 min Verweildauer exklusive Weg

Alle sind herzlich eingeladen!

EHE DER HAHN KRÄHT

Wir laden alle Jugendlichen und Abenteuerlustigen ein, sich auf einen etwas ungewohnt gestalteten Karfreitag einzulassen:

Wir beginnen, wo wir nicht enden, bleiben bei uns selbst und gehen aufeinander zu, hören, was Karfreitag geschah und fragen, wie uns das heute betrifft. Auf mehreren Stationen wird unser Weg – teils draußen, teils drinnen – durch Berlin führen.

Voraussichtliches Ende: ca 22.30 in Tiergarten.



ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2020

AN ALLE JUGENDLICHEN, DIE IM KOMMENDEN JAHR KONFIRMIERT WERDEN MÖCHTEN!

Der neue Konfirmandenjahrgang startet am Dienstag, dem 20. August 2019.

Hier die Fakten in Kürze:

Wer: Jugendliche, die zwischen Januar 2005 und April 2006 geboren wurden und im kommenden Jahr konfirmiert werden möchten.

Start / Erstes Eltern- & Konfi- Kennenlernen:

Dienstag, 20. August 2019, 18 Uhr, Melanchthon-Kirche, Planufer 84, 10967 Berlin.
Eingeladen sind die zukünftigen Konfirmanden und ihre Eltern.

Konfirmandenzeit / Unterricht:

Vom 27. August 2019 bis April 2020 jeden Dienstag (mit Ausnahme der Ferien!)
von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Jugendturm der Melanchthon-Kirche, Planufer 84, 10967 Berlin.

Konfirmation:

Sonntag, den 26. April 2020, 10 Uhr, St. Jacobi-Kirche

Anmeldung:

Im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde in Kreuzberg-Mitte, Oranienstraße 132, 10969 Berlin, 030 616 09 616. Das Büro ist geöffnet: Di.: 16-18 Uhr. Mi. & Do.: 10-12 Uhr

Zur Anmeldung bitte mitbringen:

Geburtsurkunde und Taufurkunde. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können selbstverständlich auch mitmachen und werden in der Osternacht, am 11. April 2020 oder an einem anderen Termin getauft.

Sollten Du oder Deine Eltern noch Fragen haben, könnt Ihr mich auch direkt erreichen: Pfr. Holger Schmidt, pfarrer.schmidt@kgkm.de, 030 89 20 19 33

Alle Jugendlichen, die zwischen Januar 2005 und April 2006 geboren wurden und am Unterricht teilgenommen haben, können am Sonntag, dem 26. April 2020 konfirmiert werden.

Wer schon mal gucken möchte, wie wir Konfirmation feiern, ist herzlich willkommen zur Konfirmation unseres diesjährigen Kurses am 05. Mai 2019.

Pfarrer Holger Schmidt

MELANCHTHON-SAAL RENOVIERUNG

TEILRENOVIERUNG DER KIRCHE

Wir danken dem Architekturbüro GRAETZ für die schnell und perfekt ausgeführten Arbeiten an unserem Kirchsaal am Planufer. Nun können wir wieder im frisch renovierten Gotteshaus Gott loben und den Glauben feiern.

Fotos links: Melanchthon-Kirchsaal im Erbauungsjahr 1955
Foto rechts unten: Der Saal nach der Renovierung 2019



AUS DER FLÜCHTLINGSKIRCHE

Die Passionszeit, die Vorbereitung auf das Osterfest, ist eine Zeit der Besinnung und Rückschau. Das Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi ist uns Rettung geworden, ein göttliches Lebensgeschenk. Es befreit uns unser Handeln und Denken immer wieder neu unter Gottes Willen zu stellen. Was dieser Willen ist? Das gilt es in der Zeit des Innehaltens zu suchen. Eines aber ist dieser Wille sicher: Auf die Erlösung und Rettung der Schöpfung ausgerichtet.

Daher ist es auch Teil unserer menschlichen Aufgabe uns um die Schöpfung und die Geschöpfe zu kümmern. Viele Schüler europaweit sind in den letzten Wochen auf die Straße gegangen, um gegen den Klimawandel zu protestieren. Er ist eine Ursache für die weltweiten Fluchtbewegungen, die oft auch über das Mittelmeer führen. Dieser Weg ist lebensgefährlich und daher hat die Flüchtlingskirche den offenen Brief an die Kanzlerin zur Seenotrettung als Erstunterzeichnerin mit unterschrieben. Aus dem Brief: „Wir sind erschüttert angesichts der gegenwärtigen europäischen Politik, die immer stärker auf Abschottung und Abschreckung setzt – und dabei tausendfaches Sterben billigend in Kauf nimmt. All diese Menschen haben Schutz und eine menschenwürdige Zukunft für sich und ihre Familien gesucht.“

Die menschenwürdige Zukunft, das ist, was wir für alle Menschen, die hier in Berlin bei uns in der Flüchtlingskirche ankommen, mit ihnen zusammen suchen. Deswegen sind in den letzten Jahren viele Angebote entstanden, die ich gerne hier noch einmal in Erinnerung rufen würde. Es gibt auch einiges neues, das hier vorgestellt wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie



zu der einen oder anderen Aktivität begrüßen könnten. Sie sind immer herzlich willkommen.

Falls Sie Menschen kennen, die Deutsch lernen wollen: die von den Ehrenamtlichen von Weltweit angebotenen Sprachkurse finden weiterhin statt. Auch Alphabetisierungskurse gibt es. Informationen bei kontakt@weltweit-berlin.de und auf der Homepage.

Ebenso bleiben auch die Beratungsangebote für die Rechts-, Asyl-, Sozial- und Migrationsberatung bestehen. Die Zeiten finden Sie auf der Homepage. Sie können jeden, der Beratungsbedarf hat, in den angegebenen Zeit schicken. Die Menschen werden dann an dem Tag beraten. Die Reihenfolge wird über eine Liste im Café geregelt. Es braucht keine telefonische oder schriftliche Terminfindung.

Dienstags nachmittags gibt es eine offene ärztliche Sprechstunde.

Das Café ist von montags bis freitags von 11-15 Uhr geöffnet. Sie können gerne dort auf Ihrem Weg zwischen Einkaufen, Arbeiten und Zuhause innehalten und Kaffee oder Tee trinken. Wir freuen uns über jeden / jede.

Neu ist ein Comedyprogramm, das über das Projekt Al Hakawati ins Leben gerufen wurde. Am 12.03. haben wir nach dem Internationalen Dinner beim Workshop gemeinsam lustige Geschichten erzählt, auf der Bühne, mit und ohne Über-

setzung ins Persische, Englisch und Arabische, aber immer mit viel Applaus. Und auch am 29.03. bei St. Comedy, einer Show mit Berliner Comedians wurde herzlich gelacht. Auf dem Foto sehen Sie eine Szene aus dem Comedyworkshop. Im Folgenden haben Sie die weiteren Termine nach Wochentagen sortiert zusammengestellt:

Ihre Pfarrerin Ulrike Wohlrab

Wir heißen Sie herzlich willkommen in der Flüchtlingskirche:

Montags 16:30 bis 19:30 Uhr offenes Sprachcafé für alle, die sich gerne auf Deutsch unterhalten, spielen und gemeinsam Zeit verbringen möchten.

NEU ab 09.04.: Dienstags offenes Frühstück von 10-12 Uhr mit Asmaa Abo Liel und Pfarrerin Ulrike Wohlrab. Bei Kaffee, Tee und Brötchen diskutieren wir alle Fragen rund um die Idee einer menschenwürdigen Zukunft für alle Geschöpfe Gottes.

NEU ab 02.04.: Dienstags außer in den Ferien: **Interkultureller Kinderchor** von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Saal mit Andrea Kemps. Lieder aus aller Welt. Information bei l.frey@fluechtlingskirche.de

07.04.: 18 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Ulrike Wohlrab u.wohlab@fluechtlingskirche.de

09.04.: 17-19 Uhr Comedyworkshop in der Kapelle mit anschließender Vorführung im Internationalen Dinner. Anmeldung bei l.hasbany@fluechtlingskirche.de

Dienstags außer in den Ferien: **International Dinner um 18 Uhr** im Saal, ein offenes Angebot, jede und jeder ist herzlich willkommen. Unkostenbeitrag 1 Euro. Wir suchen ehrenamtliche Köche/Köchinnen. Informationen bei u.wohlab@fluechtlingskirche.de

NEU: Donnerstags von 13-15 Uhr Backprojekt für Frauen. Wir backen gemeinsam Gebäck aus den Herkunftsländern und versuchen, dem guten Duft der Heimat nachzuspüren. Die Materialien werden von der Flüchtlingskirche gestellt. Gerne können Sie vorbeischaun, wenn Sie Interesse haben, um einmal zu sehen, was aus dem Ofen kommt. Bei weiterem Interesse ist eine regelmäßige Teilnahme über einen Zeitraum von drei Monaten erwünscht. Für geflüchtete Frauen kann ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Anmeldung bei m.seifedin@fluechtlingskirche.de

NEU: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 15-17 Uhr: Interkulturelle Spielgruppe für Kinder im Alter von 2-10 Jahren im Saal. Unsere bisherige Praktikantin Sara wird dieses Angebot leiten. Eltern werden gebeten zusammen mit den Kindern zu kommen. Informationen bei l.frey@fluechtlingskirche.de

▲ Weiterführende Informationen zur Berliner Flüchtlingskirche auf www.fluechtlingskirche.de, Tel.: 030 61107096

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat Nähprojekt Mouanana. Informationen bei mouanana@gmx.de

27.04.: 10-15 Uhr Argumentationstraining gegen rechte Parolen und Populismus. Bitte anmelden bei r.lassen@fluechtlingskirche.de

Und fehlen darf nicht die kulinarische Information: In diesem Monat gibt es ein Rezept aus dem Nahen Osten für die Fastenzeit: Mjadara!

Für die Osterfeiertage schließen wir uns der Kirchengemeinde in Kreuzberg-Mitte an und laden herzlich zu den Gottesdiensten in St. Simeon, St. Jacobi und Melanchthon ein, so wie im Überblick (S. 21-25) angegeben.

Auf die gemeinsame Zukunft im Lichte Gottes,

Ihre Pfarrerin Ulrike Wohlab



MJADARA

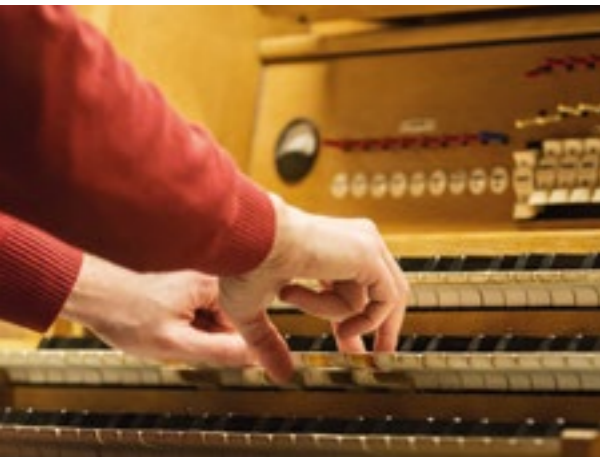
Zutaten:

1,5 Tassen Linsen, 1 Tasse Reis (Bspw. Jasminreis), 2 Zwiebeln, 6 EL Öl, 1 TL Salz, 1,5 l Wasser, ½ TL Kreuzkümmel

Zubereitung:

Die Linsen waschen und etwa eine Stunde in Wasser legen. Das Wasser abgießen. Dann mit 1,6 l Wasser zum Kochen bringen und bei geschlossenem Deckel köcheln lassen, bis die Linsen bissfest sind. Reis hinzufügen und bei kleiner Stufe weiter köcheln lassen. Zwiebeln vierteln und in dünne Scheiben schneiden. In einer Pfanne mit Öl und etwas Wasser braten, bis die Zwiebeln braun werden. Umrühren. Sind die Zwiebeln braun, werden sie aus der Pfanne genommen. Wenn der Reis und die Linsen fertig sind, das Öl, Salz und den Kreuzkümmel in den Topf geben und vorsichtig unterrühren. Das Reis-Linsengericht mit den gerösteten Zwiebeln garniert, servieren.





ORGELMUSIK AM MITTAG

Mittwoch, 03. April 2019, 12:00 Uhr
St. Jacobi, Oranienstr. 133

Werke von J.S.Bach, D. Buxtehude, M. Gulbins u.a.
Christoph D. Ostendorf, Orgel
Eintritt frei

MUSIK AM PALMSONNTAG

Sonntag, 14. April 2019, 11:00 Uhr
St. Jacobi, Oranienstr. 133

Werke von H. Purcell, G.F.Händel u.a.
Bläserensemble an St. Jacobi
Christoph D. Ostendorf, Orgel



H. SCHÜTZ „JOHANNESPASSION“

Karfreitag, 19. April 2019, 11:00 Uhr
St. Simeon, Wassertorstr. 21a

Kleine Kantorei an St. Simeon
Leitung: Felix Hensler

MUSIK ZUR STERBESTUNDE JESU

Karfreitag, 19. April 2019, 15:00 Uhr
St. Jacobi, Oranienstr. 133

Liturgische Gesänge a cappella mit der Kantorei Kreuzberg-Mitte
Kantor: Christoph D. Ostendorf



MUSIK IN DER FEIER DER OSTERNACHT

Osternacht, 20. April 2019, 22:00 Uhr
St. Jacobi, Oranienstr. 133

Kantor und Organist: Christoph D. Ostendorf

OSTERVESPER

Ostersonntag, 21. April 2019, 18:00 Uhr
St. Jacobi, Oranienstr. 133

Kantorei Kreuzberg-Mitte
Leitung: Christoph D. Ostendorf



JUNGBLÄSERTAG

04./05. Mai 2019

Emmaus-Kirche, Kreuzberg

mit Kreisposaunenwart Tobias Richtsteig
Anmeldung direkt bei Tobias Richtsteig oder über Kantor
Christoph D. Ostendorf

Auch in diesem Jahr sind die Eltern unser diesjährigen (und gerne auch der letztjährigen) Konfirmanden eingeladen, mit unserer Kantorei zusammen diesen besonderen Gottesdienst ihrer Kinder mit zu gestalten. Dazu laden wir für zwei gemeinsame Proben im April ein. Alle Infos dazu gibt es bei Kantor Christoph D. Ostendorf: Kirchenmusik@kgkm.de



Auskunft: Dr. Terue Mizonobe-Schulze,
E-Mail: info@vokalensemble-sakura.de
www.vokalensemble-sakura.de

DAS AUGESINGT MIT TEILRENOVIERUNG DES SEITENFLÜGELS IN ST. JACOBI

In den letzten Jahren hat das Gartenhaus an St. Jacobi (im Hof auf der Turmseite) etwas im Dornröschenschlaf gelegen. Seit Gründung der Kantorei Kreuzberg-Mitte wird das Hochparterre regelmäßig für Stimmproben und für Stimmbildung genutzt. Bald wird auch die „Kleine Kantorei St. Simeon“, die bisher in St. Simeon beheimatet war, dort unter der Leitung von Kantor Felix Hensler proben. Außerdem ist die Räumlichkeit groß genug, um den Theatergruppen aus St. Simeon unter der Leitung von Viktoriya Balitska Platz zu bieten und gelegentlich dort Kindergottesdienste zu feiern.

Da die Renovierung von St. Jacobi in Abschnitten über mehrere Jahre erfolgen wird, und um bereits jetzt den Raum ansprechender und für die Zwecke der jeweiligen Gruppen angepasst zu gestalten, haben einige Mitglieder der Kantorei mit vierfacher Frauenpower unter Mithilfe des GKR-Vorsitzenden Martin Fiebig und Kantor Christoph Ostendorf den Raum entrümpelt und frisch gestrichen.

Bis spätestens Ostern wird es dort außerdem neue Stühle, ein Klavier, eine Probenbühne und alles Notwendige für den Kindergottesdienst unter der Leitung von Gemeindepädagogin Lea Garbers geben.

Wenn Sie uns bei diesem Renovierungsprojekt unterstützen möchten, können Sie das gerne tun mit einer Spende an „Kirchenmusik Kreuzberg-Mitte e.V.“
DE22 5206 0410 0005 0019 78
GENODEF1EK1 (Evangelische Bank eG)

Kantor Christoph Ostendorf





GOTTESDIENSTE IM APRIL

TAG	UHRZEIT	KIRCHE	FEIER/LITURGIE, PFARRER/IN
Di. 02.04.	09:00 Uhr	Melanchthon	Laudes (Morgengebet), <i>Pfr. Schmidt</i>
Mi. 03.04.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Orgelmusik am Mittag, <i>Kantor Ostendorf</i>
Do. 04.04.	18:00 Uhr	Melanchthon	Stunde der Barmherzigkeit - Messe mit Segnung, <i>Pfr. Schmidt</i>
Fr. 05.04.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet, <i>Gem.-Ref. i.R. Herbolte</i>
Sa. 06.04.	15:00 Uhr	St. Thomas	Kreuzweg der Luisenstädter Ökumene
	18:00 Uhr	St. Jacobi	Evangelische Messe, <i>Pfr. Schmidt</i>
So. 07.04.	Fünfter Sonntag in der Fastenzeit / Passionssonntag Judika		
	09:30 Uhr	St. Simeon	Gottesdienst, Predigtreihe V „Trauer“, <i>Pfr. Schmidt</i>
	11:00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst mit Taufe (parallel KiGo), Predigtreihe VI „Gelassenheit“ <i>Pfr. Heil</i>
	18:00 Uhr	St. Simeon	Gottesdienst der Flüchtlingskirche, <i>Pfn. Wohlrab</i>
Di. 09.04.	09:00 Uhr	Melanchthon	Laudes (Morgengebet), <i>Pfr. Schmidt</i>
Mi. 10.04.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Evangelische Werktagmesse, <i>Pfr. Schmidt</i>
Do. 11.04.	18:00 Uhr	Melanchthon	Vesper (Abendgebet), <i>Pfr. Schmidt</i>
Fr. 12.04.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet, <i>Pfr. Heil</i>

Beginn der Osterferien

UNSERE MITTE

TAG	UHRZEIT	KIRCHE	FEIER/LITURGIE, PFARRER/IN
Beginn der Karwoche			
So. 14.04.	Sechster Sonntag in der Fastenzeit / Palmsonntag (Palmarum)		
	11:00 Uhr	St. Jacobi	Zentraler Gottesdienst mit Palmsonntagsprozession in die Kirche und Lesung der Passion <i>Pfr. Heil u Pfr. Schmidt</i> Der Gottesdienst beginnt im Atrium vor der Kirche mit der Bereitung der Palmzweige und Lesung des Evangeliums (parallel Kindergottesdienst)
Di. 16.04.	09:00 Uhr	Melanchthon	Laudes (Morgengebet), <i>Pfr. Schmidt</i>
Mi. 17.04.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Evangelische Werktagmesse, <i>Pfr. Schmidt</i>
Do. 18.04.	Gründonnerstag, Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls		
	18:00 Uhr	Melanchthon	Evangelische Messe <i>Pfr. Schmidt</i>
Fr. 19.04.	Karfreitag, Tag der Kreuzigung des Herrn		
	11:00 Uhr	St. Simeon	Beichtgottesdienst <i>Pfr. Heil</i> , Kleine Kantorei St. Simeon
	15:00 Uhr	St. Jacobi	Liturgie in der Todesstunde des Herrn, <i>Pfr. Schmidt</i> , Kantorei Kreuzberg-Mitte
Sa. 20.04.	Heilige Osternacht		
	21:00 Uhr	St. Jacobi	Entzünden des Osterfeuer

GOTTESDIENSTE IM APRIL

TAG	UHRZEIT	KIRCHE	FEIER/LITURGIE, PFARRER/IN
	22:00 Uhr	St. Jacobi	Die Feier der Heiligen Osternacht <i>Pfr. Heil, Pfr. Schmidt</i> ; mit Taufen
So. 21.04.	Ostersonntag, Fest der Auferstehung des Herrn		
	11:00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst (parallel KiGo) und Osterfrühstück, <i>Pfr. Schmidt</i>
	18:00 Uhr	St. Jacobi	Vesper am Abend des Ersten Tages der Woche, <i>Pfr. Schmidt</i> , & Kantorei
Mo. 22.04.	Ostermontag		
	11:00 Uhr	St. Simeon	Gottesdienst (parallel KiGo) und Osterfrühstück, <i>Pfr. Heil</i>
Di. 23.04.	09:00 Uhr	Melanchthon	Laudes, <i>Lektor Zander</i>
Mi. 24.04.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Evangelische Werktagmesse, <i>Pfr. Heil</i>
Do. 25.04.	18:00 Uhr	Melanchthon	Vesper, <i>Lektor Zander</i>
Fr. 26.04.	12:00 Uhr	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet, <i>Pfr. Heil</i>
So. 28.04.	Sonntag nach Ostern / Quasimodogeniti / Weißer Sonntag / Oktavtag von Ostern		
	09:30 Uhr	St. Jacobi	Wortgottesdienst, <i>Gem.Päd. Lea Garbers</i>
	11:00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst mit Taufe (parallel KiGo), <i>Pfr. Heil</i>

Ende der Osterferien



UNSERE MITTE

TAG	UHRZEIT	KIRCHE	FEIER/LITURGIE, PFARRER/IN
Di. 30.4.	Gedenktag des Philipp Melanchthon, Patron der Melanchthon-Kirche (nachgeholt vom 19.04.)		
	09:00 Uhr	Melanchthon	Evangelische Werktagmesse, <i>Pfr. Schmidt</i>
Mi 01.05.	Tag der Arbeit		
Do. 02.05.	18:00 Uhr	Melanchthon	Evangelische Werktagmesse zu Philippus und Jakobus, <i>Pfr. Schmidt</i>
Fr. 03.05.	Fest der Apostel Philippus und Jakobus d.J.		
	12:00 Uhr	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet, <i>Pfr. Heil</i>
Sa. 04.05.	18:00 Uhr	St. Jacobi	Evangelische Messe, <i>Pfr. Schmidt</i>
So. 05.05.	Zweiter Sonntag nach Ostern / Misericordias Domini		
	10:00 Uhr	St. Jacobi	Festgottesdienst mit Konfirmation <i>Pfr. Schmidt, Pfr. Heil & Kantorei Kreuzberg-Mitte</i>

Legende zu den Farb-Codes am Rand – Liturgische Farben:

Liturgische Farben bezeichnen die Farben von liturgischen Gewändern, Paramenten und Antependien, die an bestimmten Tagen im Kirchenjahr benutzt werden. Die Farben drücken den Charakter und die Stimmung kirchlicher Feste und Festzeiten aus:

Weiß	(aus graphischen Gründen hier gold dargestellt) Farbe des Lichts; Christusfeste: Ostern, Weihnachten u.a.
Rot	Farbe des Feuers, des Blutes und des Heiligen Geistes; Kirchenfeste wie Pfingsten, Konfirmation, Reformationstag und Gedenktage
Violett	Farbe des Übergangs und der Verwandlung; Bußzeiten, Advent, Passion
Schwarz	Farbe der Trauer; Karfreitag, Karsamstag, Trauertage
Grün	Farbe des sich erneuernden Lebens und der Hoffnung; Trinitatiszeit

KARWOCHE UND OSTERN

GOTTESDIENSTE IN KREUZBERG-MITTE: ÜBERSICHT

So. 14.04. Palmsonntag / Tag des Einzugs Jesu in Jerusalem
11:00 Uhr St. Jacobi Zentraler Gottesdienst mit Posaunenchor, Palmsonntagsprozession und Lesung der Passion Pfr. Heil u Pfr. Schmidt. Der Gottesdienst beginnt vor der Kirche mit der Bereitung der Palmzweige und Lesung des Evangeliums (Parallel Kindergottesdienst)

Do. 18.04. Gründonnerstag / Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls
18:00 Uhr Melanchthon Evangelische Messe Pfr. Schmidt

Fr. 19.04. Karfreitag / Tag der Kreuzigung Jesu
11:00 Uhr St. Simeon Beichtgottesdienst, es singt die Kleine Kantorei St. Simeon, Pfr. Heil,
15:00 Uhr St. Jacobi Liturgie in der Todesstunde Jesu, Es singt die Kantorei Kreuzberg-Mitte, Pfr. Schmidt

Sa. 20.04. Heilige Osternacht / Fest der Auferstehung Jesu
21:00 Uhr St. Jacobi Entzünden des Osterfeuers vor der Jacobi-Kirche
22:00 Uhr St. Jacobi Die Feier der Heiligen Osternacht Pfr. Heil, Pfr. Schmidt

So. 21.04. Ostersonntag, Fest der Auferstehung des Herrn
11:00 Uhr Melanchthon Gottesdienst (parallel KiGo) und Osterfrühstück, Pfr. Schmidt
18:00 Uhr St. Jacobi Vesper am Abend des Ersten Tages der Woche, es singt die Kantorei Kreuzberg-Mitte, Pfr. Schmidt

Mo. 22.04. Ostermontag
11:00 Uhr St. Simeon Gottesdienst (parallel KiGo) & Osterfrühstück, Pfr. Heil

Treffen zur Vorbereitung Palmarum
Freitag, 12.04., 18:00 Uhr in St. Jacobi.

Treffen zur Vorbereitung der Heiligen Osternacht
Mittwoch, dem 17.04., 19:00 Uhr in St. Jacobi.

REGELMÄSSIGE TERMINE

SONNTAG

09:30 - 10:30	St. Simeon St. Jacobi	Gottesdienst mit Abendmahl – in der Regel 1. und 3. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl – in der Regel 2. und 4. Sonntag im Monat
11:00 - 12:00	Melanchthon	Gottesdienst mit Abendmahl und parallel Kindergottesdienst (KiGo)

MONTAG

10:00 - 12:00	St. Jacobi	Seniorengymnastik für Frauen „Bleib fit, mach mit!“ (Angelika Maasch)
14:00 - 16:00	St. Jacobi	Kaffeestube für Senioren: Gesprächskreis (Almut Meißner)
15:00 - 17:00	Melanchthon	Frauenkreis für Seniorinnen (Frau Cante, Frau Ruddigkeit), 8. und 22.04.
16:00 - 17:30	Melanchthon	Pfadfinder Meute Eisvogel (6 bis 10 Jahre)
18:00 - 20:00	St. Simeon	Simeons-Arche: Gesprächskreis – nach Vereinbarung (Viktoriya Balitska 0152 33593492)

DIENSTAG

09:00 - 09:30	Melanchthon	Laudes: Morgengebet (Pfr. Holger Schmidt)
12:00 - 14:00	St. Simeon	Offene Kirche (Pfn. Ulrike Wohlrab)
15:00 - 17:00	St. Jacobi	Diakonie Haltestelle: Ehrenamtlicher Besuchsdienst (Kathrin Strumpf Mob 0177 7881597)
16:30 - 18:00	Melanchthon	Konfirmandenunterricht (Pfr. Holger Schmidt)
17:00 - 18:30	Melanchthon	Monatskreis: Gesprächskreis – 2. Dienstag im Monat
17:45 - 19:15	Melanchthon	Pfadfinder Sippe Kolibri (10 bis 13 Jahre)
19:30 - 21:45	St. Jacobi	Chorprobe der Kantorei Kreuzberg-Mitte (Kantor Christoph Ostendorf)

MITTWOCH

12:00 - 12:30	St. Jacobi	Werktagmesse (Pfr. Holger Schmidt)
12:00 - 14:00	St. Simeon	Offene Kirche (Pfn. Ulrike Wohlrab)
14:00 - 15:30	Melanchthon	Volkliedersingen – 1. Mittwoch im Monat (Lore Hünerbein)
14:00 - 16:00	St. Simeon	Filmnachmittag: Kino in der Kirche – 4. Mittwoch im Monat (Wolfgang Müller)
16:00 - 17:30	St. Jacobi	Gesprächskreis „Tea-Time“ – 3. Mittwoch im Monat (Pfr. Christoph Heil): 24.04.
17:30 - 19:00	St. Simeon	Chorprobe der Kleinen Kantorei St. Simeon (Felix Hensler)

17:30 - 19:00	Melanchthon	Ensemble für Alte Musik (Lore Hünerbein)
17:45 - 19:15	Melanchthon	Pfadfinder Sippe Habicht (11 bis 14 Jahre)
18:00 - 20:00	St. Simeon	Theater mit Jugendlichen ab 14 Jahre „Kreuzberger Optimisten“ (Viktoriya Balitska)
19:00 - 20:00	St. Jacobi	Rhythmische Gymnastik für Frauen (Dorit Vogelsang)

DONNERSTAG

11:45 - 14:00	St. Jacobi	Lebensmittelausgabe für Bedürftige „Laib und Seele“ (Mariola Maxelon, Ehrenamts-Team)
14:00 - 15:30	St. Simeon	Frauenkreis für Seniorinnen (Viktoriya Balitska)
15:00 - 17:30	Melanchthon	Melanchthon-Café: Kirchencafé für Jung und Alt (Jutta Voelker & Team)
15:50 - 16:30	St. Simeon	Musikalische Früherziehung, 4-6 Jahre (Viktoriya Balitska)
16:30 - 17:30	St. Simeon	Musikalisches Kindertheater „Glückspilze“, 5 - 9 Jahre (Viktoriya Balitska)
17:30 - 18:30	St. Simeon	Musikalisches Kindertheater „Glückspilze“ 10 - 14 Jahre (Viktoriya Balitska)
18:00 - 18:30	Melanchthon	Vesper: Abendgebet (Pfr. Holger Schmidt)
18:30 - 19:30	Melanchthon	Bibelgesprächskreis (Pfr. Holger Schmidt)

FREITAG

09:00 - 10:00	St. Simeon	Tischtennis (Fredy Schumacher Mob 0176 822 98872)
12:00 - 12:20	St. Jacobi	Ökumenisches Friedensgebet (Pfr. Christoph Heil & Team)
12:30 - 13:30	St. Jacobi	Mittagessen im „Luisenkeller“, Spendenbasis: 3 EUR, Oranienstr. 134, Eingang durch den Hinterhof (Mariola Maxelon & Team)

SAMSTAG

10:00 - 12:00	Fußballplatz	Spiel der St. Jacobi Fußballmannschaft - jeden 2. Samstag (Informationen zum Training und zu den Spielen: Andreas Ehling Tel 030 61609620)
10:00 - 13:00	Melanchthon	Malgruppe „Pinselschwinger“: 06. und 20.04. (Rainer Bloschies Mob 01578 7342755)
16:00 - 17:00	Melanchthon	Familiensingekreis (Christine Freudenberg, christinefreudenberg@gmail.com): 13.04.
18:00 - 19:00	St. Jacobi	Evangelische Messe – in der Regel 1. und 3. Samstag im Monat (Pfr. Holger Schmidt)



Im Portrait: Gesichter unserer Gemeinde

JUTTA VOELKER

Liebe Frau Voelker, Sie leben zwar seit Jahrzehnten in der Hasenheide, aber als Kind lebten Sie zwei Jahre lang in der Türkei. Wann war das und wie kam es dazu?

Die Türkei suchte Anfang 1920 deutsche Arbeitskräfte für bestimmte Berufe. Da mein Vater und seine zwei Brüder hier in Berlin keine Arbeit fanden, bewarben sie sich - in ihrem erlernten Beruf - in Istanbul um Arbeit. Es dauerte nicht lange und sie bekamen die Einreiseerlaubnis. Mein Vater war gelernter Drucker und bekam auch sofort Arbeit in einem kleinen Verlag. Er erlernte auch sehr schnell die türkische Sprache und sein Chef hätte ihn auch gern als Schwiegersohn gehabt. Mein Vater hatte aber bei einem

Besuch seiner Eltern in Berlin meine Mutter kennen und wohl auch lieben gelernt, und so holte er sie und ihre Mutter sehr schnell nach Istanbul. 1934 heirateten sie im Deutschen Konsulat, und 1937 wurde ich in Istanbul geboren. Im Jahr 1939 mussten wir uns entscheiden, wo wir künftig leben möchten, denn nur wer nach Deutschland zurückkehrte, behielt seine deutsche Staatsangehörigkeit. So kam es dann, dass meine Eltern und Großmutter im Sommer 1939 nach Berlin zurückkehrten. Mein Vater wurde dann leider schon im September als Soldat einberufen. Er kam im Mai 1945 aus russischer Gefangenschaft - aber gesund - nach Hause.



← Ihre Tochter lebt heute in Griechenland. Wie überbrücken Sie die große Entfernung?

Meine Tochter Katrin lernte bei der Abiturfahrt nach Athen eine gleichaltrige griechische Schülerin kennen, die sie öfter besuchte. Bei einer ihrer Reisen nach Kyparissia lernte sie ihren jetzigen Mann kennen. Die beiden haben vier Kinder. Bei ihrer Hochzeit und bei den drei Taufen waren mein Sohn und ich dabei. Seit 2010 kommt sie mich regelmäßig drei Mal im Jahr - ohne Kinder - besuchen. In den Jahren davor jedes Mal mit einem meiner Enkel. Wir haben trotz der Entfernung ein sehr gutes Verhältnis zu einander.

Konnten Sie sich auch beruflich verwirklichen?

Ich habe eine Ausbildung als Bürokauffrau und als Versicherungs-Kauffrau und arbeitete in beiden Berufen seit 1954 – mit kleineren Unterbrechungen – bis zum Beginn meiner Rente im Jahr 2005. Ich hatte meinen Mann 1960 geheiratet. Die Vereinbarung von Beruf und Familie war damals nicht einfach. Zum ersten Mal pausierte ich nach der Geburt unserer ersten Tochter. Sie verstarb leider 1976. Das war für uns alle ein schwerer Rückschlag. Nach der Geburt unserer zweiten Tochter Katrin und unseres Sohnes Nils arbeitete ich teilweise von zu Hause aus. Am Ende übernahm ich die Abteilung Privatkunden. Das war ein schöner Abschluss meiner Berufstätigkeit. Mit dem Eintritt in den Ruhestand fand ich danach Anschluss in der Kirchengemeinde und engagierte mich in der Melanchthon-Kirche. Das hält fit und macht gute Laune!

Sie leiten seit vielen Jahren das Melanchthon-Café am Donnerstagnachmittag. Was kann man dort erleben?



Unser Kirchen-Café in der Melanchthon-Kirche am Planufer wurde 2002 gegründet, mit damals acht Helferinnen. Diese wurden in den folgenden Jahren weniger, und im Jahr 2013 übernahm ich mit Frau Hünerbein, Frau Horn und Frau Gerlach das Ki-Ca. Im Jahr 2018 zog Frau Horn nach Mariendorf, und seit dieser Zeit sind wir nur noch zu Dritt! Zu uns kommen leider selten fremde Besucher, aber immer sechs bis neun Personen regelmäßig aus dem Senioren-Wohnhaus der Gemeinde in der Graefestraße 35. Sie freuen sich auf ein nettes Gespräch miteinander, und ab und zu erscheinen auch Detlef Zander und Cornelius Lingner aus der St. Jacobi-Kirche. Ab 18 Uhr haben wir anschließend die wöchentliche Abendandacht mit Pfarrer Holger Schmidt. Zur Kaffeezeit bieten wir selbstgebackenen Kuchen, belegte Brötchen und immer frisch gekochten Kaffee an. Im Sommer auch Selters und verschiedene Säfte, alles zu sehr kleinen Preisen. Diese Spenden bekommt unsere Gemeindepädagogin Lea Garbers für die Jugendarbeit. Das sind meistens Zuschüsse für unsere Jugendlichen - für kleine Ostergeschenke, Reisen in den Ferien und zu Weihnachten. Selten kommen auch mal Kranke - auf dem Weg der Besserung - vom nahe liegenden Urban-Krankenhaus. Es macht uns immer wieder sehr viel Freude, wenn fremde Besucher sich bei uns wohlfühlen!

Einmal erzählten Sie, dass Sie gerne lesen. Welche Bücher fesseln Sie am meisten?

Ich konnte schon sehr früh - mit viel Freude - lesen und das ist bis heute so geblieben. Am liebsten lese ich historische Kriminal -Romane, in denen der geschichtliche Hintergrund

und auch andere Geschehen der Wirklichkeit entsprechen müssen. Auch Bücher - mehrere Folgen von wahren, geschichtlichen Geschehen - bevorzuge ich und lassen mich durch die vergangene Zeit reisen.

Gibt es eine Lieblingsgeschichte in der Bibel oder einen Vers, der Sie besonders begleitet?

Mein Konfirmations-Spruch auf meinem Einsegnungsschein vom 1. April 1951 ist ein Gedenkspruch aus dem Römerbrief Kapitel 12, Vers 12: „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.“ In meinem Leben begleitet mich aber ganz besonders der 23. Psalm: „Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.“ Der hat klare Worte. Er tröstet und übertreibt nicht mit Worten - ich mag ihn sehr! Ich bin sehr froh, zu unserer Gemeinde dazuzugehören und fühle mich in meinem Leben durch Gottes Nähe sicher und geborgen!

Liebe Frau Voelker, ich danke Ihnen für das Gespräch!

Das Interview führte Pfarrer Christoph Heil



UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE PFADFINDER-ARBEIT

NEUE ZELTE UND TÖPFE FÜR UNSERE PFADFINDER: HELFEN SIE MIT!

Liebe Gemeinde,
vielleicht kennen Sie uns schon von einer Gemeindeveranstaltung oder Sie haben über andere Kanäle von uns gehört: wir sind der Pfadfinder*innenstamm Fredy Hirsch VCP-Kreuzberg.

Unsere Pfadfinder*innengruppe gibt es nun seit zwei Jahren. Zwei Jahre, in denen wir innerhalb der Räume des Jugendturms der Melanchthon-Kirche unsere Jugendarbeit machen, um von dort aus in die Welt aufzubrechen. Und zwei Jahre, in denen wir extrem gewachsen sind. Unsere Arbeit trifft im Kiez auf so viel Nachfrage, dass wir mittlerweile über 65 aktive Kinder, Jugendliche und Gruppenleiter*innen sind und eine leider lange Warteliste führen. Eine Warteliste mit vielen interessierten Kindern, für die wir neue Gruppen gründen wollen, wozu uns aber zurzeit noch Gruppenleiter*innen fehlen. Wir werden also immer größer!

Das ist toll, stellt uns aber vor ein ziemliches Problem: Es fehlt uns gravierend an pfadfindertypischer Grundausstattung: Zelte, Töpfe, Werkzeug ...

Wir haben uns in den letzten 2 Jahren schon selbst um altes Zeltmaterial von anderen Pfadfinder*innenstämmen bemüht und das ein oder andere bekommen. Auch konnten wir zwei neue kleine Zelte (Kohten) durch großzügige

Spenden von Familie und Freunde erwerben – vielen Dank nochmal dafür! Wir sind jedoch so sehr gewachsen, dass es immer noch vorne und hinten nicht reicht. Besonders Gruppenzelte (Jurten) und eine Lagerküche fehlen uns noch komplett.

Wenn wir zum Beispiel an Pfingsten auf das alljährliche Pfingstzeltlager fahren, reichen unsere Zelte nicht, um alle unterzubringen.

Deshalb bitten wir um Ihre Unterstützung. Auf folgender Liste sind die Materialien aufgeführt, die uns akut fehlen. Vielleicht können Sie uns finanziell bei der Beschaffung der einen oder anderen Sache helfen.





Artikel	Beschreibung	Preis
2 Jurten	Große Zelte, eins für die Lagerküche, eins für die Unterbringung	3000 EUR
2 Zwischendachteile	Vergrößern eine Jurte in die Breite	140 EUR
9 Super-Doppelquadratbahnen	Vergrößern eine Jurte in die Höhe	900 EUR
1 Wanderkothe (groß)	Unterbringung besonders geeignet auf Wanderungen	750 EUR
2 Kohten (normal)	Unterbringung besonders auf Standzeltlager	1.000 EUR
6 Super-Doppelquabh. Gaze	Lichtfenster für das Küchenzelt	1.200 EUR
Zeltzubehör, Werkzeug und Sonstiges	Tauwerk, Bodenplanen, (Spalt-)Axt, Schleifstein, Spaten, Karabiner, Zeltheringe, etc.	360 EUR
Erste-Hilfe-Tasche	Für Notfälle auf Zeltlager	60 EUR
Alukisten oder ähnliches	Stabile, wasserdichte Metallkisten für eine sachgemäße Lagerung und Transport	1.000 EUR
Seesäcke	Transport und Lagerung der Zelte	
2 Hockerkocher	Gaskocher zum mobilen Kochen mit Hordentöpfe	400 EUR
Hordentöpfe und Großpfannen	Ab 20 Liter zum bekochen eines ganzen Stammes	170 EUR
Küchenrat	Kellen, Schüsseln, Messer, Bretter, etc.	100 EUR
	Zwischensumme:	9.180 EUR

Der Betrag kommt in vollem Umfang unserer Ortsgruppe zugute. Für unsere Spender werden wir uns ein besonderes Dankeschön ausdenken. Bitte informieren Sie uns über die getätigte Spende. Gerne beantworten wir im Vorfeld alle Fragen: xberg@vcp-bbb.de

Bitte nutzen Sie eines der beiden folgenden Konten:

VCP Berlin-Brandenburg e.V.
 IBAN: DE63 5206 0410 0003 9088 44
 BIC: GENODEF1EK1
 Verwendungszweck: Spende für VCP-Kreuzberg

Evangelische Kirchengemeinde in Kreuzberg-Mitte
 IBAN: DE28 5206 0410 5203 9955 69
 BIC: GENODEF1EK1
 Verwendungszweck: Spende für VCP-Kreuzberg

Wir freuen uns über jede Unterstützung und danken für Eure Hilfe!

Der Pfadfinderstamm Fredy Hirsch



„Wenn du singst, sing nicht allein...“

Familiensingekreis
Kreuzberg

Singt und tanzt dein Kind auch gerne mit dir? Seid ihr auf der Suche nach anderen Familien, die auch gerne Musik machen? ...hier direkt im Kiez? Dann schaut einfach bei uns vorbei! Wir bieten zwar keine formale Musikerziehung, aber viel Chorerfahrung.

Wir wollen allgemein bekannte Kinderlieder, Jahreszeitenlieder und geistliche Lieder singen, dabei wird der eine oder andere Hopsler nicht ausbleiben.

Wann? Jeweils 1 x pro Monat am Samstag um 16.00 Uhr für ca. 1 Stunde mit anschließendem kleinem Kaffeetrinken.

SAMSTAGE: 23. Feb – 23. März – 13. April – 18. Mai – 15. Juni 2019 – Sommerpause

Wo? In der Melanchthon-Kirche am Planufer 84
Oben im Kindergottesdienstraum

Für wen geeignet? Für Kinder zwischen 1- 5 Jahren, Eltern/ Großeltern

Kostet das was? Nein.

Meldet Euch gerne bei Doro oder Christine.
dorothee.riedlinger@posteo.de
christinefreudenberg@gmail.com



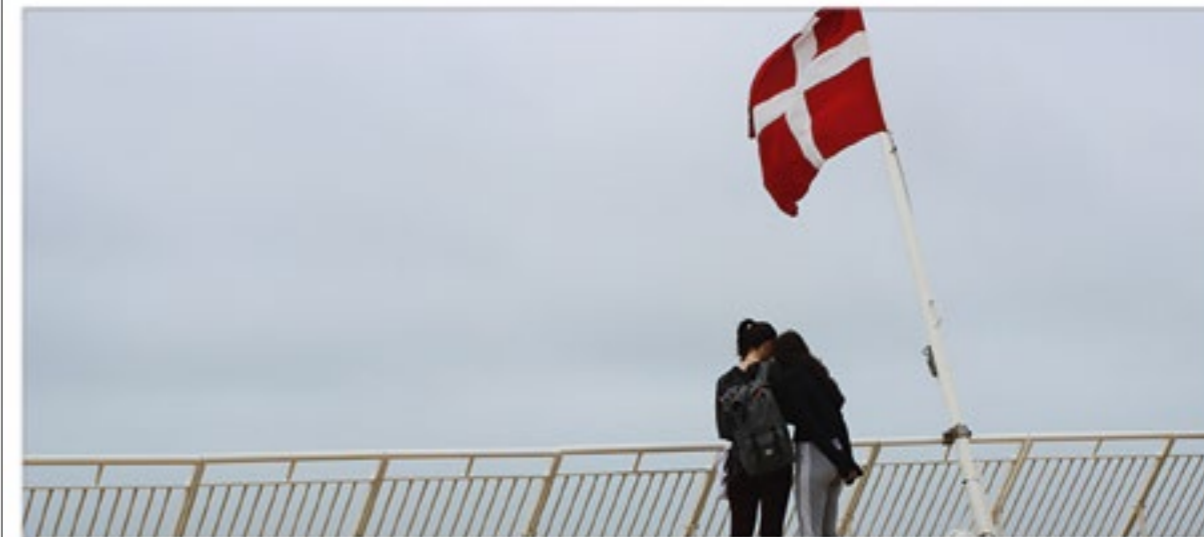
KINDER- UND JUGENDFREIZEITEN 2019



Anmeldungen für die Kinderfreizeit und die Jugendfreizeit in den Sommerferien 2019 sind ab sofort verfügbar. Entweder in den Gemeinden frisch gedruckt, oder auf den Websites. Bei Fragen wendet euch gerne an:

Jephta Neumann
jephta.neumann@jckg.berlin

Lea Garbers
l.garbers@kgkm.de



Jugendfreizeit (13 - 17-Jährige)
 21.07. - 03.08.19
 nach Kvinatum Ungdomssenter
 zwischen Bergen und Meer
 Preis: 520€ (erm. a.A. mgl.)

Kinderfreizeit (5 - 12-Jährige)
 24.06. - 28.06.19
 nach Ökowerk Tornow
 Fürstenberg/Havel
 Preis: 200€ (erm. a.A. mgl.)

TAGESFAHRT

NEUZELLE UND EISENHÜTTENSTADT AM 30. APRIL



Barocke Fülle und Kirchenpracht in der Mark Brandenburg? Das 750 Jahre alte Klosterensemble Neuzelle ist zu neuem Leben erwacht. Wunderschön saniert hoch über der Oder und sehr nah am Stahlort Eisenhüttenstadt – lassen Sie sich überraschen.

Information und Anmeldung:

Gemeindebüro der Jesus Christus-Kirchengemeinde
Wartenburgstr. 7, 10963 Berlin
(Mi 9:00-13:00 außer in den Schulferien)
Tel 030 215 80 01

Gemeindebüro der Kirchengemeinde Heilig Kreuz Passion
Zossener Str. 65, 10961 Berlin
(Mo 10:00-13:00, Di 14:30-18:00, Do 14:30-16:00)
Tel 030 691 20 07

Der Teilnahmebeitrag beträgt für:

Erwachsene 50 Euro
Studenten und Inhaber eines Berlinpasses 30 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 20 Euro



Gitarre spielen lernen

**Anfängerworkshop
mit Torsten Puls**

**27. April
bis 1. Mai 2019**

Fürstenberger Seenland
Kulturgasthof Alte Reederei
Brandenburger Straße 38
16798 Fürstenberg/Havel

www.altereederei.de

Anzeigen



Ihre Apotheke im Gräfe-Kiez

Urbanstraße 39 • 10967 Berlin
Gabriele Weigand e.K.
Tel.: 030/694 093 - 43
Fax: 030/694 093 - 45
Mail: urban-apotheke@live.de



Quartiersmanagement Wassertorplatz

Bergfriedstr. 22, 10969 Berlin
Tel.: 030-69817820,
Fax: 030-69817822

Joachim Lentz - Malermeister

Fraenkelufer 20, 10999 Berlin
Tel. 615 34 75 / 615 67 80

Bestattungen - Sabine Schmidt

Pücklerstr. 17, 10997 Berlin
Tel. 612 69 01

Hildegard Steinberg Erd- und Feuerbestattungen

Urbanstr. 28, 10967 Berlin
Tel. 690 89 10
E-Mail: post@bestattung-berlin.de

Glaserei Wenzel

Urbanstr. 65, 10967 Berlin
Tel. 692 74 64
E-Mail: glaseriewenzel@aol.com

Mohren Apotheke

Carsten Pahl
Grimmstr.9, 10967 Berlin
Tel. 691 96 37

H. Albrecht - Steinmetzmeister

Inh. Frank Rüdiger & Bodo Rüdiger oHG
Bergmannstr. 55, 10961 Berlin
Tel. 691 20 37
E-Mail: info@steinmetz-berlin.de



THE ENGLISH CORNER EASTER IN EUROPE

I visited Europe for the first time during an Easter holiday break from school. I lived in Michigan in the US and had the opportunity to travel with the high school's French Club on a guided tour that took us through portions of France, Switzerland, Italy and Monaco. As a teenager, I was excited to travel apart from my parents for the first time. I had also gotten to know the French language students with whom I would be traveling, and they took me under their wing. Our tour started with several days spent seeing the sights of the most popular area of French tourism: Paris.

As we adjusted to the time zone and exploring a European country for the first time, our Easter Sunday was spent in Paris. At that time, my family in the US attended a Presbyterian church and normally we would have attended the Easter Sunday morning service together. But since my intention was to have new experiences in new lands, I attended an Easter Mass in Paris at Notre Dame Cathedral.

One of our tour guides took us interested visitors to the mass. I recall her explaining that she did not feel comfortable walking into the church during worship, so she would meet us outside the building after it was over. Although I did not feel called to missionary work with our tour guide, I did ask if I could join her outside if I left early. Later during the service, I walked outside and met her. There we talked

and smoked – getting to know each other a bit – as the music and singing played in the background. I was not a student of French, but rather German. However, we used English and improvised the rest in order to learn about each other's country and the religions practiced there. It was a great way to engage with a 'foreigner' in a way few guided tours could provide.

In the Ev. Kirchengemeinde Kreuzberg-Mitte, we celebrate the Passionszeit (Lenten season) with at least two high points: Palmsonntag (Palm Sunday) and Ostersonntag (Easter Sunday). In addition, our congregation has worship services throughout Holy Week – including an Easter Vigil on the Saturday night before Easter Sunday. Details on all these services are in the center calendar section of the Bote newsletter. I highly encourage you, if you are in town on a tour, visiting family, or live in the area and are curious about Church to come to one of these services. Please consider me your 'tour guide' if you see me there. I would be happy to talk in English or German and help you feel welcome in God's House.

Greg Gillum
greggillum@t-online.de



Seelsorge, Beichte, Amtshandlungen

Die Pfarrer sind für Sie in seelsorgerischen Angelegenheiten zu erreichen:



Pfarrer Holger Schmidt
Tel 030 89201933
Mob 0152 53927549
E-Mail:
pfarrer.schmidt@kgkm.de



Pfarrer Christoph Heil
Tel 030 61609617
Mob 0179 1551099
E-Mail:
pfarrer.heil@kgkm.de

Sprechen Sie uns an, wenn Sie
- zu Ihrem Geburtstag eine Andacht
- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet,
Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalten ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann. Wünschen Sie einen Besuch Ihres Pfarrers, rufen Sie uns bitte an.

Haben Sie daran Interesse, mehr über die Schönheit des christlichen Glaubens zu erfahren, oder denken Sie über eine Erwachsenentaufe oder über einen (Wieder-) Eintritt in unsere Kirche nach? Sprechen Sie uns an. Möchten Sie eine Trauung, das Sakrament der Heiligen Taufe für sich selbst oder Ihr Kind anmelden oder sollten Sie einen Patenschein benötigen, wenden Sie sich bitte an unser **Gemeindebüro, Oranienstraße 132, 10969 Berlin, Telefon: 030 61609616**. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

IMPRESSUM

Vi.S.d.P.: Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde in Kreuzberg-Mitte, vertreten durch den Vorsitzenden, Oranienstraße 132, 10969 Berlin, Tel 030 61609616
Redaktion: Pfr. Christoph Heil (Texte), Eva Schmid (Layout). Autoren erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Auflage: 750
Bildquellen: Simon Wachter (S.1); Designed by Freepik (S. 15); Felix Noak (S. 20), Matthias Kindler (S. 29); Doris Antony/CC-BY-SA-2.5 (S. 33 oben); pixabay/RitaE /S. 33 unten), pixabay/Printeboek1 (S. 32)

BANKVERBINDUNG

Evangelische Kirchengemeinde in Kreuzberg-Mitte
Evangelische Bank eG
IBAN: DE28 5206 0410 5203 9955 69
BIC: GENODEF1EK1
Bitte geben Sie bei Spenden den Verwendungszweck (z.B. Jugendarbeit usw.) und – für eine Spendenbescheinigung – Ihre Adresse an. Vielen Dank!
Der „bote“ kann gegen eine Porto-Spende von 15 EUR/Jahr per Post zugestellt werden. Bitte wenden Sie sich dazu an das Gemeindebüro.

Wir sind für Sie da.

STANDORTE

St. Jacobi-Kirche
Oranienstraße 132
10969 Berlin

St. Simeon-Kirche
Wassertorstraße 21a
10969 Berlin

Melanchthon-Kirche
Planufer 84
10967 Berlin

KONTAKT

**Vorsitzender
Gemeindegemeinderat**
Martin Fiebig
Tel 030 61609616
kirche@kreuzberg-mitte.de

Gemeindegemeinderätin
Mariola Maxelon
Tel 030 61609616
Fax 030 61609621
Buero@kgkm.de

Pfarrer Christoph Heil
Tel 030 61609617
Mob 0179 1551099
pfarrer.heil@kgkm.de

Pfarrer Holger Schmidt
Tel 030 89201933
Mob 0152 53 92 75 49
pfarrer.schmidt@kgkm.de

Gemeindepädagogin
Lea Garbers
Mob 0176 61519068
l.garbers@kgkm.de

Kantor
Christoph D. Ostendorf
Mob 0151 16528173
kirchenmusik@kgkm.de

**Musikalische Arbeit
mit Kindern**
Viktoriya Balitska
Mob 0152 33593492
v.balitska@kgkm.de

**Gemeindegemeinderätin
Vermietung Gemeinderäume/
Wohnhaus Graefestraße**
Andreas Ehling
Tel 030 61609620
a.ehling@kgkm.de

**Haus- und Kirchwart
St. Jacobi/Melanchthon**
Andreas Korn, Tel 030 61609618
a.korn@kgkm.de

**Haus- und Kirchwart
St. Simeon**
Sergiy Balitskiy
Mob 0170 2354630
s.balitskiy@kgkm.de

**Leiter Ev. Kindergarten
St. Simeon**
Andreas Völker
Tel 030 6142300

**Leiter Ev. Kindertagesstätte
Fontanepromenade**
Andreas Günther
Tel 030 62735030
kita.fontanepromenade@
diakonie-stadtmitte.de

**Leitung Ev. Melanchthon-
Kindergarten**
Tel 030 6919268
melanchthon-kita@evkvbmn.de

Leiterin Diakonie Station
Anita Voigtländer,
Tel 030 25921402, a.voigtlaender
@diakonie-pflege.de

Leiterin der Flüchtlingskirche
Leslie Frey
Tel 030 61107096
l.frey@fluechtlingskirche.de

Pfarrerin Flüchtlingskirche
Pfarrer Ulrike Wohrlab
Tel 030 61107096
u.wohrlab@
fluechtlingskirche.de

Pastor Jere Aidoo
Gospel Believers International
Ministries
Tel 030 69564336
gbim@gmx.de

**Immobilienmanagement
KVA Berlin Mitte-Nord**
Nora Barth, Tel 030 258185232
n.barth@kva-bmn.de

Öffnungszeiten
Gemeindegemeinderat
Oranienstraße 132, Berlin:
Di 16 - 18 Uhr
Mi und Do 10 - 12 Uhr

www.kreuzberg-mitte.de